

# Der **B U M M L E R**

Zeitschrift der K.S.H.V. Lodronia



Ausgabe 03/01

## 20 Jahre!

### Reaktivierung unserer Lodronia!

Ein Grund für unseren Phil-X Mäscht, die letzten Jahre seiner Amtszeit Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Heuer werden es 50 Jahre, dass unser Verbindungsseelsorger OStR. Geistl. Rat Prof. Mag. Dr. Bruno Bischof v/o Dr. cer. Tasso zum Priester geweiht wurde. Im Rahmen des Stiftungsfestes wollen wir das Goldene Priesterjubiläum gemeinsam feiern und unserem Verbindungsseelsorger für seine

umfassende und bereits viele Jahre andauernde Tätigkeit herzlich danken. Sein Name ist ja mit und seit der Reaktivierung unserer Verbindung untrennbar verbunden. Damit ist auch der zweite "runde" Jahrestag angesprochen. Vor 20 Jahren wurde Lodronia reaktiviert, genauer gesagt, kam es auf

der CVV in Feldkirch zum Freundschaftsabkommen, nachdem in den Jahren und Monaten vorher die Reaktivierung vorbereitet worden war. Im selben Jahr wurde auch der Aufbau eines aktiven Betriebs in die Wege geleitet. Diesen zwanzig Jahren ist eine Fotoausstellung gewidmet, die unter dem

Titel *1981|2001 zwanzig reaktivierte jahre* am Begrüßungsabend eröffnet wird. Zeit, wie wir sie erleben durften.

*Vivat, crescat, floreat  
Lodronia ad multos annos!*

Für das Philister-Chc  
Martin Weichbold v. Mäscht



# 1989 - 2001 Versuch einer Bilanz!

Das Ende naht! - Das Ende unserer Amtszeit als Philister-Chc, nicht jenes der Verbindung. Der geht es alles in allem gar nicht schlecht. Beim kommenden Stiftungsfest werden es drei Jahre, dass die Alten Herren sich und damit der gesamten Verbindung einen neuen Vorstand gewählt haben. Statutengemäß finden deshalb heuer Wahlen statt und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen; dies umso mehr, als sich die Mehrzahl der Philisterchargen nicht mehr der Wahl stellen wird.

**Mäscht, Flaccus, Veri, Hägar, Wü**

Als wir - *Mag. Johannes Schaubensteiner v/o Flaccus, Mag. Walter Summersberger v/o Sumsi, Dr. Siverius Zraunig v/o Veri, Dr. Stefan Wallinger v/o Hägar, Wilhelm Ortmayr v/o Wü und Dr. Martin Weichbold v/o Mäscht* - uns am 71. Stiftungsfest der Wahl zum Philister-Chc stellten, waren wir uns in einem zentralen Anliegen einig. Das Leben einer Verbindung wird nicht von den Alten Herren, sondern von der Aktivitas getragen. Wir sahen unsere Rolle daher von Anfang an als Unterstützer der Aktiven, als Nahtstelle zwischen den Studierenden und den Alten Herren.

**“Bemooste Häupter”**

Diese Einsicht ist uns wohl auch deshalb nicht schwer gefallen, weil unsere Häupter selbst noch nicht all zu "bemoost" waren. Mit einem Durchschnittsalter von 33 Jahren trat wohl eines der jüngsten Philister-Chargenkabinette des Cartellver-

bandes ins Amt. So passierte es denn auch, dass der Philistersenior (der wiederum der jüngste im Kreise seiner Conchargen war) eines Semesters einem Aktiven-senior gegenüberstand, der sowohl an Lebensjahren als auch an Couleursementern älter war als er selbst. Die Zusammenarbeit mit den Aktiven-Chcs hat in den Jahren unserer Amtszeit insgesamt sehr gut funktioniert. Natürlich gab es bei unseren Bemühungen, die Aktivitas nach Kräften zu fördern, mitunter Meinungsunterschiede, wie das am besten zu bewerkstelligen sei.

**Geld, Anwesenheit, Zeit**

Wohl jede Aktivitas wünscht sich von ihrer Altherrenschaft zweierlei: Geld und Anwesenheit, also Zeit. Da beides für ein Philister-Chc knapp bemessene Ressourcen sind, werden von Alten Herren manchmal lieber gute Ratschläge angeboten, die wiederum von den Aktiven nicht immer nur geschätzt werden. Die Balance im Einsatz der drei Mittel, die uns also zur Verfügung standen -Zeit, Geld und Worte - ist im Nachhinein betrachtet einigermaßen geglückt. Selbstkritisch bemerkt, hätte es bei der Anwesenheit etwas mehr sein können, aber die Zeit ist jener Faktor, der sich langfristig am wenigsten planen läßt.

**Klein aber fein**

Als ein Team, in dem einige beruflich noch nicht etabliert sind bzw. waren, stand für uns die Bereitschaft, drei Jahre für die Verbindung zur Verfügung zu stehen, von Beginn an unter der

Unsicherheit der weiteren beruflichen Entwicklung. Auch die interne Arbeitsteilung und -belastung des Chargenkabinetts hat sich aus diesem Grund in den drei Jahren verschoben. Wir können am kommenden Stiftungsfest eine Verbindung übergeben, die sich in einem guten Zustand präsentiert. Sie ist zwar - insbesondere was die Aktivitas betrifft - nach wie vor klein, aber umso aktiver. Verantwortlich dafür ist wohl auch das gute kooperative Klima zwischen Aktivitas und Altherrenschaft.

**Projekt Verbindung**

Das Bewußtsein, gemeinsam am nie endenden Projekt "Verbindung" zu arbeiten, wollten wir in den drei Jahren leben und das ist - dank der positiven Resonanz der studierenden Bundesbrüder - auch gelungen. Diesen gemeinschaftlichen, kooperativen Geist möchte ich auch unseren Nachfolgern im Amt ans Herz legen. Die Herausforderungen an die Verbindung werden in den kommenden Jahren sicher wachsen.

**Studium und Engagement**

Die Einführung der Studiengebühren verschärft den Druck auf die Studierenden. Im Verbindungsleben wird das bei jedem Einzelnen unmittelbar spürbar werden. Am Ende unserer Amtsperiode möchten wir uns bei allen bedanken, die diesem Weg mit uns gegangen sind. Bei unseren Conphilistern, die uns gewählt haben und zumindets hin und wieder unsere Aufrufe zum Budenbesuch befolgt haben. Bei den Aktiven, die uns interessante Semester beschert

haben. Nicht zuletzt bei unseren Familien, die so manchen Abend allein verbringen mussten. Zugleich wünschen wir unseren Nachfolgern alles Gute und eine mindestens so schöne Zeit wie wir sie hatten.

Mäscht, Phil-X

**Stimmt es daß, ...**

...Bbr. Alexander Mitterlechner v/o **Cato** geheiratet hat? Ja, das stimmt.

...Bbr. Anton Vierthaler v/o **Lupus** am 7. Mai den Stahlhelm bekommt? Ja, das stimmt.

...Bbr. Francesco Branca v/o **Legionär** immer noch in China arbeitet? Ja, das stimmt.

...Bbr. Gerold Stemp v/o **Armin** bald die Versicherungsmaklerprüfung bestanden haben wird? Ja, Hoffentlich bald!

**Impressum:**

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

**KSHV Lodronia im SCV**

Schallmooser Hauptstr.36, 5020 Salzburg. Tel.: 0662/93030-470.

Chefredaktion: Holzer Andreas, Jürgen Rollant

Die Artikel stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion oder der Verbindung decken.

Offenlegung (gem. §25 Mediengesetz, BGBl. Nr. 314/1981):

Unternehmensgegenstand:Die Katholische Salzburger Hochschulverbindung Lodronia im Salzburger Cartellverband ist eine farbentragende Verbindung katholischer Hochschulüler und hat ihren Sitz in Salzburg. Wesen und Aufgabe der Verbindung ist in den Prinzipien Religion, Wissenschaft, Vaterland und Lebensfreundschaft festgelegt.

Grundsätzliche Richtung:„Der Bummeler“ ist das Mittelungsblatt der KSHV Lodronia und dient dem Informations- und Meinungsaustausch ihrer Mitglieder, dem SCV und allen ÖCV-Verbindungen.



# Stiftungsfest 2001

Als Höhepunkt des heurigen Stiftungsfestes, neben der Fotoausstellung, wird Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger die Festrede halten. Aus diesem Grund beleuchtet unser Senior kurz den Werdegang des Referenten.

in die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ein. Er promovierte im Jänner 1974. Im Oktober 1985 wurde er zum Generaldirektor bestellt. Laut dem renommierten Fachmagazin "The Banker" ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich unter Dr. Scharinger mittlerweile die stärkste Regionalbank Österreichs.

## Der Mann mit den vielen Talenten

Neben dieser Funktion bei Raiffeisenzentralbank (RZB) ist er auch Universitäts-lektor an der Johannes-Kepler-Universität Linz für die Fachgebiete Genossenschaftswesen und Volkswirtschaft. Er sitzt in zahlreichen Aufsichtsräten unter anderem VA Stahl und ist Vizepräsident der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG. Dr. Scharinger hat auch durch besonders ideenreiche Finanzierungen von sich hören lassen. Die jüngsten Beispiele sind die Autobahn-umfahrung Ebelsberg, der Softwarepark Hagenberg und das Thermenzentrum Geinberg.

## Der Privatmann Dr. Scharinger

Um zum Schluss auch den Privatmann Scharinger zu erwähnen: Er gilt als leidenschaftlicher Jäger und Ta- rockspieler mit hoher Risiko- bereitschaft und ist liebender Vater von vier Töchtern.

Mag. Veit Vlach v/o Phönix (Senior)

## Stimmt es, daß ...

...Bbr. Mag. Rupert Wandl v/o **Miraculix** 30 Jahre alt ist und in Steyr arbeitet? Ja öha, da schaut oba!

...die Herzen aller Schi- haserl höher schlagen, seit Bbr. Mag. Rainer Schramayr v/o **Tintifax** staatlich geprüf- ter Schilehrer in Zell am See ist? Nein, die Schihaslern stürzen sich nach wie vor auf die Einheimischen.

...Bbr. Wilhelm Ortmayr v/o **Wü** wieder dem Lokal- fernsehen frönt? Ja, Freiheit für Willi Ortmayr! Freiheit für Privat-TV!

...Bbr. Martin Gasser v/o **Ikarus** nun den Diplo-

mantenstatus besitzt? Ja, das stimmt.

...Bbr. Michael Schwarz v/o **Pegasus** der Spielsucht (Playstation) verfallen ist? Ja, aber Mausi erlaubt es dem Bärli so selten.

...Bbr. Markus Lampyka v/o **Maximus** seit neuestem zu zweit durch's Leben schrei- tet? Unbestätigten Meldun- gen zufolge ein klares ja - Glück gehabt.

...Bbr. Veit Vlach v/o **Phönix** der Althernschaft das Geld aus dem Börsi leiert? Nein, aber nun besitzt die Lodronia ein Flip Chart und eine Filmleinwand.

Für Wahrheitsgehalt keine Gewähr, die Red.

Liebe Bundesbrüder!

In der Vorbereitungszeit mei- nes Senioratssemesters war es mir ein Anliegen, eine her- ausragende Persönlichkeit aus dem Cartellverband für Euch auf unsere Bude zu bringen. Die Idee, General- direktor Dr. Ludwig Schar- inger als Festredner zu gewinnen, kam mir vor ca. einem Jahr, als ich die Mög- lichkeit hatte, an einem Vortrag des Salzburger Management-Clubs im Salz- burger Sternbräu teilzuneh- men. Es liegt nun an mir, Euch den Festredner unse- res 74. Stiftungsfestes vorzu- stellen:

## Ein echter Oberöreicher

Dr. Ludwig Scharinger wurde am 19. Oktober 1942 in Arnreit im nördlichen Mühl- viertel geborenen. Als 26- jähriger absolvierte er die Matura mit Auszeichnung am Francesco-Josephinum in Wieselburg. Er studierte anschließend an der Jo- hannes-Kepler-Universität in Linz Betriebs- und Sozial- wirtschaft. Im Oktober 1970 heiratete er seine Frau Aneliese und trat noch 1972